

Daniel Schnyder – Biografie 2005/06

Daniel Schnyder ist als Komponist wie auch als Saxophonist und Flötist sowohl dem Jazz- als auch dem Klassik-Publikum bestens bekannt. Er wurde 1961 in Zürich geboren und lebt seit 1992 in New York, von wo aus er seine vielfältigen und weltweiten Aktivitäten koordiniert.

Schnyers Musik ist in den Bereichen Neue Musik, klassische Musik (Kammermusik und symphonische Konzertmusik), alte Musik, ethnische Musik, "Crossover", Jazz, Big Band, Oper, Oratorium, Ballett und Latin Music angesiedelt. Nebst seiner Kompositionstätigkeit konzertiert er regelmässig als Solist, Kammermusiker und Jazzimprovisator.

Schnyder hat zahlreiche Werke in den Bereichen Kammermusik, Jazz und Orchestermusik komponiert, die von verschiedenen Verlagen (Universal Edition, Hal Leonard (USA), Advance Music, Edition Kunzelmann (Schweiz), Ed. Marc Reift) verlegt werden.

Seine Musik ist eine Musik der Integration, der Verbindung zwischen klassischer Musik und Jazz im weitesten Sinne, eine Verbindung europäischer Musik mit aussereuropäischen Musikwelten. Das Hauptanliegen von Daniel Schnyers Kunst ist es denn auch, die aussereuropäische Musik als Ausdruck und Phänomen unserer multikulturellen Realität in den Konzertrahmen einzubringen. Entsprechend realisiert Schnyder viele Projekte, in welchen afrikanische, chinesische, türkische und arabische Musiker mit klassischen Symphonieorchestern und Jazzmusikern zusammenarbeiten. Für diese Unternehmen spannt er oft mit dem jungen Dirigenten Kristjan Jaervi und dessen Absolute Ensemble zusammen.



Er hat über 12 CDs u.a. für Enja Records, Koch International, Red Records, Universal Music und TCB Records mit eigenen Werken in den Bereichen Jazz, orchestraler Musik und Kammermusik produziert. Auf seinen Jazz-CDs sind u. a. die bekannten Jazzsolisten Ray Anderson, Michael Formanek, Andy McKee, Hubert Laws, Kenny Drew jr., Lew Soloff, Michael Phillip Mossman, Ronnie Burrage, Marvin Smitty Smith, Greg Osby, Bobby Sanabria, Mark Feldman und Thomas Chapin zu hören.

Daniel Schnyder hat für Paquito D’Rivera, Abdullah Ibrahim, Lee Konitz, Franco Ambrosetti, Simon Shaheen und für die Thelonious Monk Band verschiedene Crossover-Projekte mit Orchester produziert, komponiert und orchestriert. Seine klassischen Werke wurden u. a. vom Winterthurer Stadtorchester, dem Atlanta Symphony Orchestra, dem Zürcher Tonhalle-Orchester, dem St. Paul Chamber Orchestra, dem Orchestre de Chambre de Lausanne, dem Florida Philharmonic Orchestra unter James Judd, der Jerusalem Symphony, dem Australian Chamber Orchestra, dem Milwaukee Symphony Orchestra, dem Absolute Ensemble unter Krystian Jaervi in NYC, dem Orpheus Chamber Orchestra NYC, dem Tonkünstler-Orchester in Wien, dem Liceu in Barcelona, dem NDR Symphonieorchester, dem Bayrischen Rundfunk Orchester, dem Radiosymphonieorchester Berlin, dem HR Orchester und den NDR und HR Big Bands gespielt.

Daniel Schnyder wirkte auch als Solist Komponist und Produzent in verschiedenen Musiksendungen für das Schweizer Fernsehen DRS mit Schwergewicht Neue Musik und Jazz mit.

Daniel Schnyder tritt regelmässig im Trio mit dem Bassposaunen-Virtuosen David Taylor und dem Pianisten Kenny Drew jr. auf, wo die drei ein Programm mit jazzverwandter und klassischer Musik aufführen. Davon sind mehrere CDs mit Musik von Bach, Gershwin, Wagner und Vivaldi erhältlich, so z. B. "Words within Music" (Enja Records) und "Weill meets Jazz" (Koch/Jazz). Er wirkte in dieser Trio-Formation mit einem reflektiven Jazzprogramm mit Bachs Goldbergvariationen und Teilen der Matthäuspassion am Bachfest 2000 in

Leipzig mit. Das Trio spielte auch in der New Music Series der Lincoln Center Chamber Music Society in New York City in der Saison 2001/2002, am JVC Jazzfestival in NYC 2003 und am Caranmoor Festival NY in 2005.

Eines seiner Kammermusik-Multimedia-Projekte ist eine Vertonung des Murnau-Stummfilmes von 1926, "Dr. Faust", die zuerst in Frankfurt als Auftrag der Stadt Frankfurt zum Goethe-Jahr 1999 in der Alten Oper realisiert wurde. Daniel Schnyders "Casanova"-Oper wurde am Yehudi-Menuhin-Festival 2005 mit Wolfgang Holzmaier in der Hauptrolle uraufgeführt, die amerikanische Premiere in NYC im Dec 2005 wurde von Russell Brown gesungen.

Daniel Schnyder gewann den 1. Preis im International Trumpet Guild Composition Contest und bekam u. a. Auszeichnungen für seine Werke für Holzbläser und Streicher von der International Flute Association, der International Clarinet Association, Meet the Composer und Pro Helvetia.

Die CD-Produktion "Absolution" mit Kristjan Jaervi und dem Absolute Ensemble, in der Daniel Schnyder als Komponist und Produzent mitwirkte, erhielt eine "Grammy"-Nomination 2001/2002.

Daniel Schnyder ist Träger des Conrad-Ferdinand-Meyer-Preises und des Zolliker Kunstpreises.

Schnyder war 1996 Composer in Residence des Barossa Music Festivals in Australien. Zurzeit ist er Composer in Residence beim Milwaukee Symphony Orchestra, Composer in Residence des Yehudi-Menuhin-Festivals, Special-Projects-Berater für Kristjan Jaervis Absolute Ensemble, Recording Artist bei Enja Records und wird als Komponist in den USA von Universal Edition Vienna/New York (Spectrum Series) repräsentiert.

Für weitere Informationen, Werkkatalog und weiterführende Links siehe:

www.danielschnyder.com

www.enjarecords.com

E-mail-Kontakt: info@danielschnyder.com

Aktuelle CDs:

Jazz: "Da Skale" (TCB Records): Kenny Drew / Daniel Schnyder Quartet

Klassik: "Colossus of Sound" (enja NOVA) feat. NDR Orchester, Reinhold Friedrich (tp), Kristjan Jaervi (cond)

Kammermusik: "Zoom-in" (Universal)